

## Zwischenbericht 1. Januar bis 30. Juni 2010

- Umsatz im ersten Halbjahr leicht über Vorjahr (+ 0,4 %)
- EBT (operativ) verbessert sich um 17,1 Mio. € auf 3 Mio. €
- Aufgrund des EU-Bußgeldbescheides wurde eine Rückstellung in Höhe von 73 Mio. € gebildet

Im folgenden Zwischenbericht wird im ersten Teil das operative Ergebnis des Villeroy & Boch Konzerns 2010 erläutert. Im zweiten Teil folgt die Darstellung der Ertrags- und Vermögenslage inkl. der Sonderaufwendungen aus dem EU-Kartellverfahren.

### I. Villeroy & Boch Konzern im Überblick – operatives Ergebnis

| Villeroy & Boch Konzern (operativ) im Überblick                | 01.01. - 30.06.  |                  | Veränderung    |             |
|--|------------------|------------------|----------------|-------------|
|  | 2010<br>Mio.Euro | 2009<br>Mio.Euro | in<br>Mio.Euro | in<br>%     |
| <b>Umsatz gesamt</b>   | <b>349,9</b>     | <b>348,6</b>     | <b>1,3</b>     | <b>0,4</b>  |
| <b>Inland</b>  | <b>87,6</b>      | <b>87,2</b>      | <b>0,4</b>     | <b>0,5</b>  |
| <b>Ausland</b>   | <b>262,3</b>     | <b>261,4</b>     | <b>0,9</b>     | <b>0,3</b>  |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT) - operativ</b> | <b>8,1</b>       | <b>-9,0</b>      | <b>17,1</b>    |             |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) - operativ</b>             | <b>3,0</b>       | <b>-14,1</b>     | <b>17,1</b>    |             |
| <b>Investitionen</b>   | <b>9,7</b>       | <b>7,8</b>       | <b>1,9</b>     | <b>24,4</b> |
| <b>Mitarbeiter</b>   | <b>8.823</b>     | <b>9.619</b>     | <b>-796</b>    | <b>-8,3</b> |

Wertpapier-Kenn-Nummern: 765 720, 765 723  
**ISIN: DE0007657207, DE0007657231**  
 Villeroy & Boch AG • D 66688 Mettlach  
 Tel.: 0049 (0)6864 - 81 1520 • Fax: 0049 (0)6864 - 81 7 1520  
 Internet: <http://www.villeroy-boch.com>

## Zwischenlagebericht des Villeroy & Boch Konzerns über das erste Halbjahr 2010

### Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Belebung der allgemeinen weltwirtschaftlichen Lage hat sich im 2. Quartal dieses Jahres fortgesetzt. Der Internationale Währungsfonds hat seine Wachstumsprognose für 2010 inzwischen auf 4,6 % erhöht. Wachstumsmotoren sind insbesondere China, Indien sowie Brasilien. Auch für Nordamerika wird wieder ein Wachstum erwartet. In Deutschland wird nun mit einem Anstieg des Bruttonationalproduktes um rund 1,5 % gerechnet.

Weiterhin stehen dieser positiven Entwicklung einige gewichtige Risikofaktoren entgegen. Insbesondere die Folgen der weltweit extrem hohen Staatsverschuldungen sowie der angespannten Lage vieler Kreditinstitute sind zurzeit noch nicht verlässlich einschätzbar.

### Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

#### I. Villeroy & Boch Konzern – Operatives Ergebnis\*

Im Villeroy & Boch Konzern wurde im ersten Halbjahr 2010 ein Nettoumsatz in Höhe von 349,9 Mio. € gegenüber 348,6 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Dies bedeutet einen leichten Umsatzzuwachs von 0,4 %.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2010 ist insgesamt im Vergleich zum 01. Januar 2010 um 11,7 Mio. € auf 55,9 Mio. € gestiegen. Hiervon entfallen 56,5 % auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness.

Das operative Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) der Villeroy & Boch Gruppe beträgt im ersten Halbjahr 2010 insgesamt 3,0 Mio. € und liegt damit um 17,1 Mio. € über dem Vorjahresergebnis von -14,1 Mio. €

In dieser Ergebnisverbesserung spiegeln sich die im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungs-

und Kostensenkungsmaßnahmen wider, die sich im Wesentlichen in den Personalkosten sowie verminderten Fremdleistungen ausgewirkt haben. Im ersten Halbjahr wurden bei den Personalkosten Einsparungen von 6,0 Mio. € realisiert.

### Entwicklung in den Unternehmensbereichen

#### Bad und Wellness

Der Unternehmensbereich Bad und Wellness erreichte im ersten Halbjahr 2010 einen Umsatz von 228,4 Mio. € und liegt damit um 3,8 % (+8,4 Mio. €) über Vorjahr.

In Deutschland entwickelt sich insbesondere das Geschäft mit keramischen Küchenspülen und Badmöbeln gut. Verbesserte Servicelevels im Produktfeld Küche und die Akquisition des Möbelherstellers Sanipa im Jahr 2008 zahlen sich jetzt mit deutlichen Umsatzzuwächsen aus.

Allerdings wachsen die Auslandsmärkte insgesamt stärker als das Inland.

Von den großen Auslandsmärkten entwickeln sich Skandinavien, Russland und Asien am besten. Auch die von der Finanzkrise in Westeuropa am stärksten getroffenen Länder UK und Spanien erreichen nach zwei Jahren wieder ein Umsatzplus.

Umsatzrückgänge mussten hingegen in den Niederlanden und Italien aufgrund der starken Zurückhaltung bei Neubau und Renovierung hingenommen werden. Auch in den für den Unternehmensbereich bedeutenden südosteuropäischen Ländern Ungarn und Rumänien ist die Krise offensichtlich noch nicht zu Ende.

Die bis 2008 im Projektgeschäft boomenden Märkte im Nahen- und Mittleren Osten erholen sich nur langsam.

Auf dem amerikanischen Kontinent konnte der Umsatz im 2. Quartal deutlich verbessert werden, sodass jetzt kumuliert erstmals seit drei Jahren ein Umsatzplus zu verzeichnen ist.

\* Die Angaben zum Ergebnis des Konzerns sowie der Unternehmensbereiche beziehen sich auf das operative Ergebnis vor EU-Bußgeld in 2010 bzw. Restrukturierungsaufwand in 2009.

Mit einem operativen Ergebnis (EBIT vor Sonderaufwand) von +12,1 Mio. € liegt Bad und Wellness um 15,0 Mio. € über dem Vorjahr.

Neben dem Umsatz verbesserte sich auch die Marge deutlich. Die Kosten wurden durch die Restrukturierungsmaßnahmen des Jahres 2009 sowohl in der Produktion als auch in den Strukturen erheblich reduziert.

Das hohe Interesse auf den regionalen Fachmessen im ersten Quartal 2010, insbesondere an den neuen Produkten der Linie Subway, den Einbau- und Aufsatz-Waschtischen für das Projektgeschäft sowie den innovativen Farben für die Serie Loop, machte sich bereits im 2. Quartal positiv im Umsatz bemerkbar.

Eine gute Performance zeigen auch weiterhin die ISH Neuheiten des Jahres 2009 Subway 2.0 (Sanitär), LaBelle (Sanitär & Möbel) und 2morrow (Sanipa Möbel).

Aufgrund der Erholung wichtiger Märkte, erfolgreicher Produktneuheiten, der gezielten Stärkung der Distribution in Wachstumsregionen und einer Vielzahl von aktuellen Projektausschreibungen in Asien und Nah-/Mittelost blickt der Unternehmensbereich positiv in das 2. Halbjahr und erwartet weiter steigende Umsätze.

## **Tischkultur**

Der Unternehmensbereich Tischkultur erzielte im ersten Halbjahr 2010 einen Umsatz von 121,5 Mio. € (7,1 Mio. € unter Vorjahr). Bereinigt um die Sondergeschäfte, die in 2009 in der ersten Jahreshälfte realisiert wurden, liegt der Umsatz um 0,9 % über dem Vorjahr. So konnten sowohl der externe Fachhandel, als auch die eigenen Einzelhandelsgeschäfte und vor allem auch der Vertriebskanal E-Commerce Zuwächse verzeichnen. Das durch die Wirtschaftskrise besonders betroffene Hotel-Geschäft konnte den Abwärtstrend stoppen und erreicht zum Halbjahr nahezu das Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis liegt im ersten Halbjahr um 2,1 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau (- 6,1 Mio. €), wozu auch hier vor allem die in 2009 eingeleiteten Kosteneinsparungen sowie die Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung beigetragen haben.

Für die zweite Jahreshälfte rechnet der Unternehmensbereich mit einer weiterhin positiven Entwicklung in den Märkten. Indikatoren hierfür sind die Auftragseingänge (4,3 % über der Vorjahresperiode), sowie die bisher eingegangenen Bestellungen für das Weihnachtsgeschäft, die ebenfalls über Vorjahr liegen.

## **II. Villeroy & Boch Konzern – inkl. Sonderaufwand aus EU - Bußgeldbescheid**

| Villeroy & Boch Konzern - inkl. Sonderaufwand           | 01.01. - 30.06.  |                  | Veränderung<br>in<br>Mio.Euro |
|---|------------------|------------------|-------------------------------|
|   | 2010<br>Mio.Euro | 2009<br>Mio.Euro |                               |
| Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT) - operativ | 8,1              | -9,0             | 17,1                          |
| Sonderaufwand aus EU-Bußgeld                            | -73,0            | -                | -73,0                         |
| Sonderaufwand aus Restrukturierung 2009                 | -                | -60,0            | 60,0                          |
| Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)            | -64,9            | -69,0            | 4,1                           |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)                        | -70,0            | -74,1            | 4,1                           |
| Konzernergebnis   | -70,4            | -74,1            | 3,7                           |

In dem seit 2004 laufenden Kartellverfahren (COMP/ E-1 / 39.092 – PO/Bathroom Fittings and Fixtures) hat die EU-Kommission am 23. Juni 2010 gegen die Villeroy & Boch AG, Mettlach und ihre Tochtergesellschaften in Belgien, Niederlande, Österreich und Frankreich ein Bußgeld in Höhe von insgesamt 71,5 Mio. € verhängt. Die Geldbuße ist innerhalb von drei Monaten zu zahlen. Anstatt dessen kann bei Einlegung eines Rechtsmittels auch eine Bankgarantie als Sicherheit gestellt werden.

Insgesamt richtet sich die Entscheidung gegen eine Vielzahl von Herstellern von Armaturen, Duschabtrennungen und Sanitärkeramik. Villeroy & Boch, als Hersteller von Sanitärkeramik, wird der Vorwurf gemacht, sich von 1994 bis 2004 in den Ländern Deutschland, Belgien, Niederlande, Österreich und Frankreich an abgestimmten Verhaltensweisen im Badezimmersaunungssektor beteiligt zu haben.

Die Bußgeldbescheide rechnen dieses angebliche Verhalten der Armaturen- und Duschabtrennungshersteller Villeroy & Boch und anderen Keramikherstellern zu.

Villeroy & Boch hat den Vorwürfen der Kommission bereits im Ermittlungsverfahren in vollem Umfang widersprochen. Die Verteidigung wurde von juristischen und ökonomischen Gutachten unterstützt.

Auch nach Überprüfung des Bußgeldbescheids weist Villeroy & Boch die Vorwürfe der

EU-Kommission als sach- und rechtswidrig uneingeschränkt zurück.

Mehrere voneinander unabhängige Branchen und verschiedene Ländermärkte wurden von der EU-Kommission in ein vermeintlich branchen- und länderübergreifendes Kartellkonstrukt gepresst. Auch die behauptete Preiskoordinierung hat es unter Beteiligung von Villeroy & Boch nicht gegeben. Kunden und Verbrauchern wurde in keiner Weise geschadet.

Die Entscheidung beruht auf einer mangelhaften Erfassung und Bewertung der Marktzusammenhänge; die Würdigung der Sach- und Rechtslage geht fehl. Der Fall wirft insgesamt grundlegende Fragen zur Rechtsstaatlichkeit des Verfahrens und Angemessenheit der verhängten Bußgelder in der Kommissionspraxis auf.

Wir gehen davon aus, dass die Bußgeldentscheidung in der vorliegenden Fassung rechtswidrig ist. Die Villeroy & Boch AG wird deshalb Nichtigkeitsklage beim Gericht der Europäischen Union in Luxemburg erheben.

Trotz der Einwendungen gegen den Bescheid hat Villeroy & Boch vorsorglich eine Rückstellung in Höhe von 73,0 Mio. € bis zur gerichtlichen Entscheidung gebildet, in der angemessene Rechtskosten enthalten sind. Nach bisheriger Praxis kann das Gerichtsverfahren in erster Instanz bis zur Entscheidung ca. vier Jahre dauern.

Eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung des zuvor beschriebenen Einmalaufwands ist im Folgenden dargestellt:

| <b>Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)</b> |                          |                         |                          |                         |
|--|--------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|
| <i>Millionen Euro</i>  | <i>Halbjahr<br/>2010</i> | <i>% vom<br/>Umsatz</i> | <i>Halbjahr<br/>2009</i> | <i>% vom<br/>Umsatz</i> |
| <i>Umsatz</i>  | 349,9                    | 100,0                   | 348,6                    | 100,0                   |
| <i>Kosten der verkauften Ware</i>                              | -207,2                   | -59,2                   | -215,1                   | -61,7                   |
| <b><i>Bruttoergebnis vom Umsatz</i></b>                        | <b>142,7</b>             | <b>40,8</b>             | <b>133,5</b>             | <b>38,3</b>             |
| <i>Vertriebs-, Marketing-, Entwicklungskosten</i>              | -112,2                   | -32,1                   | -117,5                   | -33,7                   |
| <i>Allgemeine Verwaltungskosten</i>                            | -20,7                    | -5,9                    | -21,9                    | -6,3                    |
| <i>Übrige Aufwendungen/Erträge</i>                             | -1,7                     | -0,5                    | -3,1                     | -0,9                    |
| <b><i>EBIT (operativ vor Sonderaufwand)</i></b>                | <b>8,1</b>               | <b>2,3</b>              | <b>-9,0</b>              | <b>-2,6</b>             |
| <b><u>Sonderaufwand aus:</u></b>                               |                          |                         |                          |                         |
| <i>- EU-Bußgeld</i>  | -73,0                    |                         | -                        |                         |
| <i>- Restrukturierungsprogramm (2009)</i>                      | -                        |                         | -60,0                    |                         |
| <b><i>EBIT (inkl. Sonderaufwand)</i></b>                       | <b>-64,9</b>             |                         | <b>-69,0</b>             |                         |
| <i>Finanzergebnis</i>  | -5,1                     |                         | -5,1                     |                         |
| <b><i>Ergebnis vor Steuern (EBT)</i></b>                       | <b>-70,0</b>             |                         | <b>-74,1</b>             |                         |
| <i>Ertragsteuern</i>   | -0,4                     |                         | 0,0                      |                         |
| <b><i>Konzernergebnis</i></b>                                  | <b>-70,4</b>             |                         | <b>-74,1</b>             |                         |

### **Steuerergebnis**

Der gezeigte Steueraufwand in Höhe von - 0,4 Mio. € ist geprägt durch den steuerlich nicht abzugsfähigen Sonderaufwand des ersten Halbjahres.

### **Nettoliquidität**

Die Nettoliquidität der Villeroy & Boch Gruppe liegt zum 30. Juni 2010 bei 26,5 Mio. €. Damit ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 26,1 Mio. € zu verzeichnen, die vorwiegend aus dem hohen Abbau der Vorräte resultiert.

### **Investitionen**

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres investierte der Villeroy & Boch Konzern insgesamt 9,7 Mio. € (Vorjahr 7,8 Mio. €). Ergänzende Informationen sind im Anhang beschrieben.

### **Chancen und Risiken**

Die im Geschäftsbericht 2009 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Einzelne, den Bestand gefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Gemäß des EU-Bußgeldbescheids wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

### **Ausblick für das weitere Geschäftsjahr 2010**

Nach einem bereits zufriedenstellenden ersten Quartal hat auch der Verlauf des zweiten Quartals die Erwartungen auf eine deutliche Verbesserung der operativen Ergebnisse gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 bestätigt.

Nachdem der Umsatz im Januar und Februar noch unter dem Vorjahresniveau lag, wurde das Vorjahr seit März in jedem einzelnen Monat übertroffen. Insgesamt erwarten wir damit für das gesamte Geschäftsjahr 2010 einen Konzernumsatz leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsetzung der in 2008 und 2009 eingeleiteten Maßnahmen zur Senkung der Kosten in der Fertigung sowie in den Strukturbereichen ist weiter fortgeschritten und wird im 2. Halbjahr fortgesetzt. Dies wird zu einem kontinuierlich steigenden Ergebnis beitragen, so dass wir für das gesamte Geschäftsjahr 2010 ein deutlich positives operatives Ergebnis (EBIT) von über 10 Mio. € erwarten (Vorjahr - 1,7 Mio. €).

Das Konzernergebnis wird durch die Rückstellung für den EU-Bußgeldbescheid mit 73 Mio. € belastet.

### **Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Ergänzende Angaben finden sich auf Seite 17 dieses Berichts.

# Villeroy & Boch Konzern

## Bilanz zum 30. Juni 2010

| <b>Aktiva</b>  |               |                     |                     |
|--|---------------|---------------------|---------------------|
| TEuro  | Anhang<br>Tz. | Stand<br>30.06.2010 | Stand<br>31.12.2009 |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>   |               |                     |                     |
| Immaterielle Vermögenswerte  |               | 40.198              | 39.128              |
| Sachanlagen  | 1             | 164.274             | 170.378             |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien   | 2             | 21.759              | 19.809              |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen  |               | 1.331               | 1.087               |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte  |               | 21.002              | 22.316              |
|  |               | 248.564             | 252.718             |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte   |               | 341                 | 758                 |
| Latente Steueransprüche  |               | 48.301              | 47.194              |
|  |               | 297.206             | 300.670             |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>   |               |                     |                     |
| Vorräte  | 3             | 141.965             | 143.102             |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 4             | 117.737             | 106.299             |
| Finanzielle Vermögenswerte   | 5             | 0                   | 20.600              |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte   | 6             | 24.508              | 21.538              |
| Ertragsteuerforderungen  |               | 3.995               | 2.620               |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen   | 7             | 76.635              | 78.783              |
|  |               | 364.840             | 372.942             |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>  |               | <b>662.046</b>      | <b>673.612</b>      |
| <b>Passiva</b>   |               |                     |                     |
| TEuro  | Anhang<br>Tz. | Stand<br>30.06.2010 | Stand<br>31.12.2009 |
| <b>Den Gesellschaftern der Villeroy &amp; Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b> |               |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital   |               | 71.909              | 71.909              |
| Kapitalrücklage  |               | 193.587             | 193.587             |
| Rücklage für eigene Anteile  |               | -14.985             | -14.985             |
| Gewinnrücklagen  |               | -92.838             | -17.137             |
| Bewertungsrücklagen  | 8             | 5.215               | -2.024              |
|  |               | 162.888             | 231.350             |
| <b>Minderheitsanteile am Eigenkapital</b>  | 9             | <b>102</b>          | <b>665</b>          |
| <b>Summe Eigenkapital</b>  |               | <b>162.990</b>      | <b>232.015</b>      |
| <b>Langfristige Schulden</b>   |               |                     |                     |
| Pensionsrückstellungen   |               | 147.623             | 148.912             |
| Langfristige Personalarückstellungen   | 10            | 18.027              | 18.379              |
| Sonstige langfristige Rückstellungen   | 11            | 5.596               | 5.877               |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten   |               | 50.000              | 50.000              |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten  | 12            | 4.222               | 4.236               |
| Latente Steuerschulden   |               | 14.885              | 14.867              |
|  |               | 240.353             | 242.271             |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>   |               |                     |                     |
| Kurzfristige Personalarückstellungen   | 10            | 6.367               | 10.695              |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen   | 11            | 124.064             | 62.146              |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten   |               | 101                 | 1.967               |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten  | 12            | 74.583              | 73.368              |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   |               | 48.820              | 45.092              |
| Ertragsteuerschulden   |               | 4.768               | 3.874               |
|  |               | 258.703             | 197.142             |
| Schulden, die der Veräußerungsgruppe zugeordnet sind                                       |               | 0                   | 2.184               |
| <b>Summe Schulden</b>  |               | <b>499.056</b>      | <b>441.597</b>      |
| <b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>   |               | <b>662.046</b>      | <b>673.612</b>      |

## Villeroy & Boch Konzern

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

| TEuro   | Tz. | 01.01.-30.06.2010 | 01.01.-30.06.2009 |
|---|-----|-------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>   |     | <b>349.940</b>    | <b>348.590</b>    |
| Einstandskosten der verkauften Waren                            |     | -207.266          | -215.143          |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                                |     | <b>142.674</b>    | <b>133.447</b>    |
| Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten                   | 13  | -112.207          | -117.460          |
| Allgemeine Verwaltungskosten                                    |     | -20.688           | -21.922           |
| Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen                    |     | -74.931           | -63.368           |
| (davon aus EU - Bußgeld)  |     | ( -73.000)        | ( - )             |
| (davon aus Restrukturierung)                                    |     | ( - )             | (-60.000)         |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen |     | 244               | 314               |
| <b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>                            |     | <b>-64.908</b>    | <b>-68.989</b>    |
| (Betriebliches Ergebnis vor Sonderaufwand)                      |     | <b>( 8.092)</b>   | ( - 8.989)        |
| <b>Finanzergebnis</b>   | 14  | <b>-5.081</b>     | <b>-5.157</b>     |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                     |     | <b>-69.989</b>    | <b>-74.146</b>    |
| Ertragsteuern   | 15  | -453              | 0                 |
| <b>Konzernergebnis</b>  |     | <b>-70.442</b>    | <b>-74.146</b>    |
| davon entfallen auf:  |     |                   |                   |
| Minderheitsgesellschafter                                       |     | 9                 | -21               |
| Anteilseigner der Villeroy & Boch AG                            |     | -70.451           | -74.125           |
|   |     | <b>-70.442</b>    | <b>-74.146</b>    |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>  |     |                   |                   |
| Ergebnis je Stammaktie in €                                     |     | <b>-2,69</b>      | -2,83             |
| Ergebnis je Vorzugsaktie in €                                   |     | <b>-2,64</b>      | -2,78             |

## Villeroy & Boch Konzern

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis zum 30. Juni 2010

| TEuro   | Tz. | 01.04.-30.06.2010 | 01.04.-30.06.2009 |
|---|-----|-------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>   |     | <b>172.029</b>    | <b>166.354</b>    |
| Einstandskosten der verkauften Waren                            |     | -101.071          | -99.762           |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                                |     | <b>70.958</b>     | <b>66.592</b>     |
| Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten                   | 13  | -55.383           | -56.178           |
| Allgemeine Verwaltungskosten                                    |     | -10.214           | -9.859            |
| Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen                    |     | -74.027           | -2.210            |
| (davon aus EU - Bußgeld)  |     | ( -73.000)        | ( - )             |
| (davon aus Restrukturierung)                                    |     | ( - )             | ( - )             |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen |     | 30                | 284               |
| <b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>                            |     | <b>-68.636</b>    | <b>-1.371</b>     |
| (Betriebliches Ergebnis vor Sonderaufwand)                      |     | <b>( 4.364)</b>   | ( - 1.371)        |
| <b>Finanzergebnis</b>   | 14  | <b>-2.541</b>     | <b>-2.716</b>     |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                     |     | <b>-71.177</b>    | <b>-4.087</b>     |
| Ertragsteuern   | 15  | -94               | -12.309           |
| <b>Konzernergebnis</b>  |     | <b>-71.271</b>    | <b>-16.396</b>    |
| davon entfallen auf:  |     |                   |                   |
| Minderheitsgesellschafter                                       |     | 43                | -5                |
| Anteilseigner der Villeroy & Boch AG                            |     | -71.314           | -16.391           |
|   |     | <b>-71.271</b>    | <b>-16.396</b>    |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>  |     |                   |                   |
| Ergebnis je Stammaktie in €                                     |     | <b>-2,72</b>      | -0,64             |
| Ergebnis je Vorzugsaktie in €                                   |     | <b>-2,67</b>      | -0,59             |

Verwässerungseffekte bestanden in den Berichtsperioden nicht.



Villeroy & Boch Konzern  
Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2010

| in TEuro<br>Tz.                                    | Den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital |                      |                   |                      |                          |                | Minderheits-<br>anteile am<br>Eigenkapital | Summe<br>Eigenkapital |
|--|---|----------------------|-------------------|----------------------|--------------------------|----------------|--|-----------------------|
|  | Gezeichnetes<br>Kapital   | Kapital-<br>rücklage | Eigene<br>Anteile | Gewinn-<br>rücklagen | Bewertungs-<br>rücklagen | Summe          |  |                       |
| <b>Stand 01.01.2009</b>                            | <b>71.909</b>   | <b>193.587</b>       | <b>-14.985</b>    | <b>87.805</b>        | <b>-7.866</b>            | <b>330.450</b> | <b>487</b>                                 | <b>330.937</b>        |
| Konzernergebnis (laut Gewinn- und Verlustrechnung) |   |                      |                   | -74.125              |                          | -74.125        | -21  | -74.146               |
| Sonstiges Ergebnis                                 |   |                      |                   | -653                 | 1.924                    | 1.271          | 5  | 1.276                 |
| <b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>                 |   |                      |                   | <b>-74.778</b>       | <b>1.924</b>             | <b>-72.854</b> | <b>-16</b>                                 | <b>-72.870</b>        |
| Dividendenausschüttung                             |   |                      |                   | -9.068               |                          | -9.068         |  | -9.068                |
| Sonstige Veränderungen                             |   |                      |                   |                      |                          | 0              | 274  | 274                   |
| <b>Stand 30.06.2009</b>                            | <b>71.909</b>   | <b>193.587</b>       | <b>-14.985</b>    | <b>3.959</b>         | <b>-5.942</b>            | <b>248.528</b> | <b>745</b>                                 | <b>249.273</b>        |
| <b>Stand 01.01.2010</b>                            | <b>71.909</b>   | <b>193.587</b>       | <b>-14.985</b>    | <b>-17.137</b>       | <b>-2.024</b>            | <b>231.350</b> | <b>665</b>                                 | <b>232.015</b>        |
| Konzernergebnis (laut Gewinn- und Verlustrechnung) |   |                      |                   | -70.451              |                          | -70.451        | 9  | -70.442               |
| Sonstiges Ergebnis                                 |   |                      |                   | -5.250               | 7.239                    | 1.989          | 14   | 2.003                 |
| <b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>                 |   |                      |                   | <b>-75.701</b>       | <b>7.239</b>             | <b>-68.462</b> | <b>23</b>                                  | <b>-68.439</b>        |
| Erwerb von Minderheitsanteilen (vgl. Tz. 9)        |   |                      |                   |                      |                          | 0              | -586                                       | -586                  |
| <b>Stand 30.06.2010</b>                            | <b>71.909</b>   | <b>193.587</b>       | <b>-14.985</b>    | <b>-92.838</b>       | <b>5.215</b>             | <b>162.888</b> | <b>102</b>                                 | <b>162.990</b>        |

Villeroy & Boch Konzern  
Gesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2010

|  | 30.06.2010     | 30.06.2009     |
|--|----------------|----------------|
| <b>Konzernergebnis (laut Gewinn- und Verlustrechnung)</b>  | <b>-70.442</b> | <b>-74.146</b> |
| <b>Im Eigenkapital erfasstes realisiertes sonstiges Ergebnis</b>   |                |                |
| Währungsumrechnung der Gewinnrücklagen aus ausländischen Geschäftsbetrieben                                  | -5.244         | -564           |
| Sonstige Änderungen  | -5             | -89            |
|  | <b>-5.249</b>  | <b>-653</b>    |
| <b>Im Eigenkapital erfasstes unrealisiertes sonstiges Ergebnis</b>   |                |                |
| Gewinne(+)/Verluste(-) aus Cash Flow Hedge   | -1.252         | 611            |
| Währungsumrechnung von als Nettoinvestition klassifizierten, langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften | 1.879          | 351            |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe                       | 6.262          | 754            |
| Veränderungen der latenten Steuer  | 363            | 213            |
|  | <b>7.252</b>   | <b>1.929</b>   |
| <b>Sonstiges Ergebnis (= Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Sachverhalte)</b>                | <b>2.003</b>   | <b>1.276</b>   |
| <b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>   | <b>-68.439</b> | <b>-72.870</b> |
| davon entfallend auf   |                |                |
| die Aktionäre der Villeroy & Boch AG   | -68.462        | -72.854        |
| Minderheitsgesellschafter  | 23             | -16            |
|  | <b>-68.439</b> | <b>-72.870</b> |

Villeroy & Boch Konzern  
Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2010

| in TEuro  | 1. Halbjahr<br>2010 | 1. Halbjahr<br>2009 |
|---|---------------------|---------------------|
| Konzernergebnis   | -70.442             | -74.146             |
| Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte  | 15.705              | 17.865              |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen  | -6.105              | -7.085              |
| Ergebnis aus Anlageabgängen   | -65                 | -874                |
| Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva   | -13.555             | 19.248              |
| Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva                               | -3.404              | -26.784             |
| Veränderung kurzfristige Rückstellung aus EU-Bußgeld  | 73.000              | -                   |
| Veränderung kurzfristige Rückstellung aus Restrukturierung  | -8.122              | 58.029              |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen  | 2.959               | 4.351               |
| <b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>  | <b>-10.029</b>      | <b>-9.396</b>       |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen  | -8.564              | -6.577              |
| Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte und Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen | -3                  | -1.608              |
| Einzahlungen aus Abgängen von Schuldinstrumenten  | 20.000              | 20.631              |
| Einzahlungen aus Anlageabgängen   | 1.557               | 4.928               |
| <b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>12.990</b>       | <b>17.374</b>       |
| Veränderung der Finanzverbindlichkeiten/Sonstiges   | -1.868              | -7.377              |
| Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitsanteilen   | -1.391              | -                   |
| Dividendenzahlungen   | -                   | -9.068              |
| <b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>-3.259</b>       | <b>-16.445</b>      |
| <b>Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes</b>  | <b>-298</b>         | <b>-8.467</b>       |
| Zahlungsmittelbestand zum 1.1.  | 78.783              | 58.978              |
| Veränderung Zahlungsmittelbestand aus Änderungen Konsolidierungskreis   | -1.850              | 0                   |
| Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes   | -298                | -8.467              |
| Zahlungsmittelbestand zum 30.06.  | 76.635              | 50.511              |

# Villeroy & Boch Konzern Segmentberichte zum 30. Juni 2010

## Segmentbericht zum 1. Halbjahr 2010

| in TEuro  | BAD UND WELLNESS |         | TISCHKULTUR    |         | ÜBERLEITUNG / SONSTIGE |         | VILLEROY & BOCH KONZERN |         |
|---|------------------|---------|----------------|---------|------------------------|---------|-------------------------|---------|
|   | 2010             | 2009    | 2010           | 2009    | 2010                   | 2009    | 2010                    | 2009    |
| <b>Erlöse</b>   |                  |         |                |         |                        |         |                         |         |
| Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden         | <b>228.408</b>   | 220.032 | <b>121.532</b> | 128.558 | -                      | -       | <b>349.940</b>          | 348.590 |
| Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten | <b>345</b>       | 377     | <b>0</b>       | 0       | <b>-345</b>            | -377    | <b>0</b>                | 0       |
| <b>Ergebnis</b>                                       |                  |         |                |         |                        |         |                         |         |
| Segmentergebnis (vor Sonderaufwand)                   | <b>12.107</b>    | -2.890  | <b>-4.015</b>  | -6.099  | -                      | -       | <b>8.092</b>            | -8.989  |
| <i>aus EU - Bußgeld</i>                               | -                | -       | -              | -       | <b>-73.000</b>         | -       | <b>-73.000</b>          | -       |
| <i>aus Restrukturierung</i>                           | -                | -40.923 | -              | -19.077 | -                      | -       | -                       | -60.000 |
| Segmentergebnis (inkl. Sonderaufwand)                 | <b>12.107</b>    | -43.813 | <b>-4.015</b>  | -25.176 | -                      | -       | <b>-64.908</b>          | -68.989 |
| Finanzergebnis  | -                | -       | -              | -       | <b>-5.081</b>          | -5.157  | <b>-5.081</b>           | -5.157  |
| <b>Andere Informationen</b>                           |                  |         |                |         |                        |         |                         |         |
| Segmentvermögen                                       | <b>339.247</b>   | 382.788 | <b>130.019</b> | 146.372 | <b>192.780</b>         | 183.201 | <b>662.046</b>          | 712.361 |
| Segmentsschulden                                      | <b>104.724</b>   | 102.809 | <b>40.808</b>  | 36.903  | <b>353.524</b>         | 323.376 | <b>499.056</b>          | 463.088 |
| <i>davon aus EU - Bußgeld</i>                         | -                | -       | -              | -       | <b>73.000</b>          | -       | <b>73.000</b>           | -       |
| <i>davon aus Restrukturierung</i>                     | -                | -       | -              | -       | <b>38.951</b>          | 59.458  | <b>38.951</b>           | 59.458  |
| Investitionsausgaben                                  | <b>4.753</b>     | 6.328   | <b>4.986</b>   | 1.440   | -                      | -       | <b>9.739</b>            | 7.768   |
| Planmäßige Abschreibungen des Segmentvermögens        | <b>10.944</b>    | 11.154  | <b>4.693</b>   | 6.699   | -                      | -       | <b>15.637</b>           | 17.853  |

## Segmentbericht zum 2. Quartal 2010

| in TEuro  | BAD UND WELLNESS |         | TISCHKULTUR   |        | ÜBERLEITUNG / SONSTIGE |        | VILLEROY & BOCH KONZERN |         |
|---|------------------|---------|---------------|--------|------------------------|--------|-------------------------|---------|
|   | 2010             | 2009    | 2010          | 2009   | 2010                   | 2009   | 2010                    | 2009    |
| <b>Erlöse</b>   |                  |         |               |        |                        |        |                         |         |
| Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden         | <b>115.026</b>   | 109.859 | <b>57.003</b> | 56.495 | -                      | -      | <b>172.029</b>          | 166.354 |
| Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten | <b>265</b>       | 179     | <b>0</b>      | 0      | <b>-265</b>            | -179   | <b>0</b>                | 0       |
| <b>Ergebnis</b>                                       |                  |         |               |        |                        |        |                         |         |
| Segmentergebnis (vor Sonderaufwand)                   | <b>7.263</b>     | 1.604   | <b>-2.899</b> | -2.975 | -                      | -      | <b>4.364</b>            | -1.371  |
| <i>aus EU - Bußgeld</i>                               | -                | -       | -             | -      | <b>-73.000</b>         | -      | <b>-73.000</b>          | -       |
| <i>aus Restrukturierung</i>                           | -                | -       | -             | -      | -                      | -      | -                       | -       |
| Segmentergebnis (inkl. Sonderaufwand)                 | <b>7.263</b>     | 1.604   | <b>-2.899</b> | -2.975 | <b>-73.000</b>         | -      | <b>-68.636</b>          | -1.371  |
| Finanzergebnis  | -                | -       | -             | -      | <b>-2.541</b>          | -2.716 | <b>-2.541</b>           | -2.716  |
| <b>Andere Informationen</b>                           |                  |         |               |        |                        |        |                         |         |
| Investitionsausgaben                                  | <b>1.983</b>     | 3.608   | <b>2.022</b>  | 667    | -                      | -      | <b>4.005</b>            | 4.275   |
| Planmäßige Abschreibungen des Segmentvermögens        | <b>5.406</b>     | 5.586   | <b>2.327</b>  | 3.324  | -                      | -      | <b>7.733</b>            | 8.910   |

## **Anhang des Villeroy & Boch Konzerns zum Halbjahresfinanzbericht 2010**

### **Allgemeine Informationen**

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch Konzerns aus. Der Unternehmensverbund gliedert sich in die zwei operativ tätigen Unternehmensbereiche Bad und Wellness sowie Tischkultur.

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2010. Er wurde nach Beratung des Vorstandes mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates am 26. Juli 2010 zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Berücksichtigung des §315a HGB unter Anwendung der durch die Europäische Kommission übernommenen IASC Regeln. Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden, verkürzten Zwischenabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Zwischenabschluss eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erzielt. Der Zwischenbericht enthält gemäß IAS 34 einen verkürzten Konzernabschluss mit ausgewählten Anhangangaben. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden. Die im Geschäftsbericht 2009 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die erstmals durch die EU verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erweitert. Diese hatten keine materiellen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht.

### **Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis des Villeroy & Boch Konzerns umfasst zum 30.06.2010 59 Unternehmen (31.12.2009 62 Unternehmen). Im Rahmen des Restrukturierungsprogramms verminderte sich die Anzahl der konsolidierten Unternehmen im Villeroy & Boch Konzern um drei Gesellschaften.

Mit Wirkung zum 1. April 2010 veräußerte der Villeroy & Boch Konzern sämtliche Anteile der VITAVIVA ITALIA S.r.L. mit Sitz in Castelraimondo, Italien. Der Käufer beabsichtigt die Produktion mit der übernommenen Belegschaft fortzuführen.

Des Weiteren wurden zum 1. Mai 2010 die beiden Gesellschaften Vagnerplast spol. s r.o. mit Sitz in Unhost, Tschechien, und Vagnerplast Slovensko s. r.o. mit Sitz in Partizánske, Slowakei verkauft. Der Käufer beabsichtigt die Produktion mit der übernommenen Belegschaft fortzuführen.

Der Closingprozess ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Wir gehen davon aus, dass die Entkonsolidierung aufgrund der in 2009 gebildeten Vorsorge keinen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis haben wird.

### **Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit**

Im Unternehmensbereich Tischkultur werden regelmäßig durch das Ostergeschäft und vor allem durch das Weihnachtsgeschäft höhere Umsätze und operative Gewinne erwartet als in den beiden übrigen Quartalen. Das übrige Produktportfolio weist keine weiteren saisonalen Effekte auf.

## Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzernbilanz

### 1. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 8.278 TEuro (Vorjahr: 6.509 TEuro) vor allem im Rahmen von Ersatz- bzw. Rationalisierungsmaßnahmen angeschafft. Der Fokus lag auf dem Aufbau des Kompetenzzentrums Tassendruckguss in Torgau und der Kapazitätserweiterung im thailändischen Saraburi. Im gleichen Zeitraum gingen Sachanlagen mit einem Buchwert in Höhe von 363 TEuro (Vorjahr: 336 TEuro) ab. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 14.384 TEuro (Vorjahr: 16.616 TEuro). Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 7.486 TEuro (per 31.12.2009: 6.218 TEuro).

### 2. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Seit dem 1. April werden Immobilien in Castelraimondo (Italien) im Rahmen eines Operate Lease an den Erwerber der ehemaligen Konzerngesellschaft VITAVIVA ITALIA S.r.L. vermietet. Die Produktion ausgewählter Modelle aus dem Villeroy & Boch Sortiment wird weiter fortgeführt. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von sechs Jahren.

### 3. Vorräte

Die Vorräte bestehen zum Bilanzstichtag aus:

| In TEuro                        | 30.06.2010     | 31.12.2009     |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 20.593         | 21.954         |
| Unfertige Erzeugnisse           | 19.423         | 19.386         |
| Fertige Erzeugnisse und Waren   | 101.895        | 101.679        |
| Geleistete Anzahlungen          | 54             | 83             |
|                                 | <b>141.965</b> | <b>143.102</b> |

Im Berichtszeitraum stieg der Bestand an Fertigerzeugnissen um 216 TEuro (Vorjahr: -3.869 TEuro). Der Bestandsaufbau im Unternehmensbereich Tischkultur in Höhe von 4.634 TEuro, im Wesentlichen bedingt durch die Produktion von Neuheiten, konnte durch den planmäßigen Abbau im Bereich Bad und Wellness nahezu vollständig kompensiert werden, wozu auch der Verkauf der drei Wellness-Gesellschaften beitrug. Die Wertberichtigungen auf Vorräte verringerten sich im Berichtszeitraum von 25.633 TEuro um 1.468 TEuro auf 24.165 TEuro.

### 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt:

| Sitz der fakturierenden Konzerngesellschaft in | In TEuro | 30.06.2010     | 31.12.2009     |
|--|----------|----------------|----------------|
| Deutschland                                    |          | 72.457         | 64.735         |
| Übriges Euroland                               |          | 5.417          | 7.522          |
| Sonstiges Ausland                              |          | 39.863         | 34.042         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen     |          | <b>117.737</b> | <b>106.299</b> |

Im Berichtszeitraum sanken die einzel- und portfoliobasierten Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per Saldo um 980 TEuro auf 5.474 TEuro.

## 5. Finanzielle Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum wurde das Schuldscheindarlehen vollständig zurückgezahlt.

## 6. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum veränderten sich die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

| In TEuro                               | Buchwert      |               | Restlaufzeit |               | Buchwert      |             | Restlaufzeit |  |
|--|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|-------------|--------------|--|
|  | 30.06.2010    | bis 1 Jahr    | über 1 Jahr  | 31.12.2009    | bis 1 Jahr    | über 1 Jahr |              |  |
| Kautionen und geleistete Anzahlungen   | <b>2.788</b>  | 2.779         | 9            | <b>2.415</b>  | 2.408         |             | 7            |  |
| Marktwertänderung aus Cash Flow Hedges | <b>1.269</b>  | 937           | 332          | <b>2.288</b>  | 1.558         |             | 730          |  |
| Steuerforderungen                      | <b>6.902</b>  | 6.902         | -            | <b>5.348</b>  | 5.348         |             | -            |  |
| Übrige Vermögenswerte                  | <b>13.890</b> | 13.890        | 0            | <b>12.245</b> | 12.224        |             | 21           |  |
|  | <b>24.849</b> | <b>24.508</b> | <b>341</b>   | <b>22.296</b> | <b>21.538</b> |             | <b>758</b>   |  |

## 7. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

| In TEuro   | 30.06.2010    | 31.12.2009    |
|--|---------------|---------------|
| Kassenbestand inkl. Schecks                        | 179           | 770           |
| Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten | 8.887         | 30            |
| Kurzfristige Einlagen                              | 67.569        | 77.983        |
|  | <b>76.635</b> | <b>78.783</b> |

Das Bankguthaben wurde mit kongruenten Verbindlichkeiten in Höhe von 8.727 TEuro (per 31.12.2009: 4.941 TEuro) verrechnet. Die kurzfristigen Einlagen sind vollständig durch externe Sicherungssysteme gedeckt.

## 8. Bewertungsrücklagen

In den Bewertungsrücklagen sind folgende Posten enthalten:

| In TEuro   | 30.06.2010   | 31.12.2009    |
|--|--------------|---------------|
| Währungsumrechnung von als Nettoinvestition klassifizierten, langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften | -3.663       | -5.542        |
| Umrechnungserfolge von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe   | 9.886        | 3.631         |
| Marktwertänderungen aus Cash Flow Hedges   | -1.306       | -47           |
| Rücklage für latente Steuern   | 298          | -66           |
|  | <b>5.215</b> | <b>-2.024</b> |

## 9. Minderheitsanteile am Eigenkapital

Am 8. April 2010 erwarb der Villeroy & Boch Konzern die restlichen Anteile am thailändischen Sanitärproduzenten Nam Sanitaryware. Die Beteiligungsquote beträgt nun 100%.

## 10. Lang- und kurzfristige Personalrückstellungen

Die Veränderung der kurzfristigen Personalrückstellungen gegenüber dem 31.12.2009 ist im Wesentlichen durch die Auszahlung der variablen Vergütungskomponente an Mitarbeiter bedingt.

## 11. Sonstige lang- und kurzfristige Rückstellungen

In den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen ist die aus dem EU-Bußgeldbescheid resultierende Rückstellung enthalten. Nähere Erläuterungen zu diesem Sachverhalt sind im Zwischenbericht auf Seite 4 dargestellt. Die Steigerung der kurzfristigen Rückstellungen wird hauptsächlich durch die Inanspruchnahme der Restrukturierungsrückstellung um 8,1 Mio. € kompensiert.

## 12. Lang- und kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

| In TEuro                               | Buchwert      | Restlaufzeit  |                | Buchwert      | Restlaufzeit  |                |
|--|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|----------------|
|  | 30.06.2010    | bis 1<br>Jahr | über 1<br>Jahr | 31.12.2009    | bis 1<br>Jahr | über 1<br>Jahr |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | <b>1.152</b>  | 1.152         | -              | <b>1.999</b>  | 1.999         | -              |
| Bonusverbindlichkeiten (a)             | <b>24.875</b> | 24.875        | -              | <b>31.162</b> | 31.162        | -              |
| Personalverbindlichkeiten (a)          | <b>27.880</b> | 26.002        | 1.878          | <b>24.180</b> | 22.327        | 1.853          |
| Marktwertänderungen Cash Flow Hedges   | <b>2.089</b>  | 2.089         | -              | <b>1.629</b>  | 1.629         | -              |
| Zuschüsse der öffentlichen Hand (b)    | <b>2.152</b>  | 1.263         | 889            | <b>1.351</b>  | 422           | 929            |
| Steuerverbindlichkeiten (c)            | <b>12.414</b> | 12.414        | -              | <b>10.484</b> | 10.484        | -              |
| Sonstige Verbindlichkeiten             | <b>8.243</b>  | 6.788         | 1.455          | <b>6.799</b>  | 5.345         | 1.454          |
|  | <b>78.805</b> | <b>74.583</b> | <b>4.222</b>   | <b>77.604</b> | <b>73.368</b> | <b>4.236</b>   |

(a) saisonal bedingte Veränderung

(b) Steigerung aus der Zuteilung von Emissionsrechten für das Geschäftsjahr 2010.

(c) Die Veränderung stammt hauptsächlich aus der Erhöhung von Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

## Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 13. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

Die in diesem Posten enthaltenen Forschungs- und Entwicklungskosten belaufen sich im ersten Halbjahr 2010 insgesamt auf 4.789 TEuro (Vorjahr: 4.730 TEuro).

## 14. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt:

| in TEuro  | 2010          |               | 2009          |               |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
|   | 1. Halbjahr   | 2. Quartal    | 1. Halbjahr   | 2. Quartal    |
| Finanzerträge                                   | 1.385         | 650           | 2.190         | 866           |
| Finanzaufwendungen                              | -2.283        | -1.100        | -2.791        | -1.303        |
| Zinsaufwendungen aus Rückstellungen (Pensionen) | -4.183        | -2.091        | -4.556        | -2.279        |
|   | <b>-5.081</b> | <b>-2.541</b> | <b>-5.157</b> | <b>-2.716</b> |

## 15. Ertragsteuer

Das Ertragsteuerergebnis umfasst

| in TEuro                   | 2010        |            | 2009        |                |
|----------------------------|-------------|------------|-------------|----------------|
|                            | 1. Halbjahr | 2. Quartal | 1. Halbjahr | 2. Quartal     |
| Tatsächliche Ertragsteuern | -214        | 30         | 0           | 457            |
| Latente Steuer             | -239        | -124       | 0           | -12.766        |
| <b>Ertragsteuern</b>       | <b>-453</b> | <b>-94</b> | <b>0</b>    | <b>-12.309</b> |

## Sonstige Erläuterungen

## 16. Personal

Der Personalaufwand und der durchschnittliche Personalstand gliedern sich wie folgt:

| In TEuro         | 1. Halbjahr 2010 |              | 1. Halbjahr 2009 |              |
|------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|
|                  | Personalaufwand  | Mitarbeiter  | Personalaufwand  | Mitarbeiter  |
| Bad und Wellness | 75.063           | 5.820        | 79.708           | 6.398        |
| Tischkultur      | 45.421           | 2.606        | 47.326           | 2.810        |
| Übergreifend *)  | 11.213           | 397          | 10.658           | 411          |
|                  | <b>131.697</b>   | <b>8.823</b> | <b>137.692</b>   | <b>9.619</b> |

\*) Der Anstieg des Personalaufwands in diesem Bereich ist durch im Vorjahr gegebene Einmaleffekte begründet.

## 17. Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Im Berichtszeitraum haben sich die Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse wie folgt entwickelt:

| In TEuro   | 30.06.2010 | 31.12.2009 |
|--|------------|------------|
| Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen                   | 7.486      | 6.218      |
| Verpflichtungen zum Erwerb von Rohstoffen                    | 222        | -          |
| Treuhandverpflichtungen                                      | 282        | 259        |
| Bürgschaften   | 87         | 92         |
| Verpflichtungen zum Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten | 3          | 30         |
| Sonstige Haftungsverhältnisse                                | -          | 16         |



## **18. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Zum Bilanzstichtag bestehen gegenüber der V & B Fliesen GmbH Nettoforderungen in Höhe von 1.827 TEuro (Vorjahr: 1.268 TEuro) aus diversen Leistungsverrechnungen. Diese werden wie unter fremden Dritten vorgenommen.

Der im Geschäftsbericht 2009 beschriebene Deponieerwerb wurde im ersten Quartal abgeschlossen.

Im ersten Quartal endete ein Erbbaurecht der Villeroy & Boch AG auf einem Gelände eines Gesellschafters. Der notarielle Aufhebungsvertrag wurde unter Beteiligung des Aufsichtsrates geschlossen. Die Aufhebungsentschädigung in Höhe von 235 TEuro wurde von einem unabhängigen Gutachter ermittelt.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum keine weiteren Verträge von materieller Bedeutung mit nahe stehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen.

## **19. Stimmrechtsmitteilungen**

Dr. Alexander von Boch-Galhau teilte Villeroy & Boch am 20. Mai 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG. mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Villeroy & Boch AG am 18. Mai 2010 die Schwelle von 5% unterschritten hat und zu diesem Tag 4,13% (580.250 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 1,42% (200.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 WpHG. zuzurechnen.

## **20. Personelle Änderungen im Aufsichtsrat der Villeroy & Boch AG**

In der Hauptversammlung vom 12. Mai 2010 wurde Herr Francois Villeroy de Galhau, Mitglied des Executive Committees der französischen Großbank BNP-Paribas (Leiter des French Retail Banking), wohnhaft in Paris, als Anteilseignervertreter für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt.

## **21. Aktienrückkaufprogramm**

Die Hauptversammlung vom 12. Mai 2010 ermächtigte den Vorstand, bis zum 14. November 2015, Vorzugsaktien ohne Stimmrechte der Villeroy & Boch AG bis zu einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von insgesamt Euro 7.190.937,00 zu erwerben. Maximal darf der Konzern 10 Prozent des Grundkapitals halten. Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands über die Börse oder aufgrund eines an alle Vorzugsaktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. aufgrund einer an alle Vorzugsaktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen. Die durch die Hauptversammlung am 15. Mai 2009 erteilte Ermächtigung bis zum 14. November 2010 eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG. zu erwerben wurde gleichzeitig aufgehoben. Details hierzu finden Sie auf unserer Homepage in der Investor Relations – Rubrik Hauptversammlung. Transaktionen bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates. Im Berichtszeitraum wurden keine Vorzugsstückaktien erworben.

## **22. Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010**

In der Hauptversammlung wurde beschlossen die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim, zum Abschlussprüfer der Villeroy & Boch AG und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu bestellen.

### **23. Sonstige Informationen**

Mit Wirkung zum 21. Juni 2010 erfolgt die Börsennotierung der Villeroy & Boch Vorzugstück-Aktie im Prime Standard der Deutschen Börse AG.

Am 12. Juni 2010 wurde bekannt gegeben, dass Volker Pruschke – im Vorstand für den Bereich Unternehmensentwicklung verantwortlich – das Unternehmen mit Ablauf seines Vertrages zum 31. August 2010 verlassen wird.

### **24. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zur Freigabe des Zwischenabschlusses wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

### **25. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mettlach, den 29. Juli 2010

Manfred Finger

Frank Göring

Volker Pruschke

### **Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates**

Der Zwischenbericht über den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2010 ist dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates am 26. Juli 2010 vorgelegt und durch den Vorstand erläutert worden.

Der Prüfungsausschuss stimmte dem Zwischenbericht zu.

Mettlach, den 29. Juli 2010

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Charles Krombach

### **Finanzkalender:**

28. Oktober 2010      Bericht über die ersten neun Monate 2010